

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Herrn Professor Gellerts Geistliche Oden und Lieder mit Melodien, nebst einem Anhang zwölff geistlicher Oden und Lieder

**Bach, Carl Philipp Emanuel
Gellert, Christian Fürchtegott**

Leipzig, 1784

Um Ergebung in den göttlichen Willen.

urn:nbn:de:bsz:31-34033

Um Ergebung in den göttlichen Willen.

Gelassen.

O Herr, mein Gott, durch den ich bin und lebe, gib, daß ich mich in deinen Rath ergebe; laß ewig deinen Willen mein, und was du thust, mir theuer seyn! und was du thust, mir theuer seyn!

Um Ergebung in den göttlichen Willen.

O Herr, mein Gott, durch den ich bin und lebe,
Gib, daß ich mich in deinen Rath ergebe,
Laß ewig deinen Willen mein,
Und was du thust, mir theuer seyn!

Du, du regierst, bist Weisheit, Lieb und Stärke,
Du, Herr, erbarmst dich aller deiner Werke.
Was jag ich einen Augenblick?
Du bist mein Gott und willst mein Glück.

Von Ewigkeit hast du mein Loos entschieden.
Was du bestimmst, das dient zu meinem Frieden.
Du wogst mein Glück, du wogst mein Leid,
Und was du schickst, ist Seligkeit.

Gefällt es dir: so müsse keine Plage
Sich zu mir nahen: gib mir zufriedne Tage.
Allein verwehrt mein ewig Heil:
So bleibe nur dein Trost mein Theil.

Du gibst aus Huld uns dieser Erde Freuden:
Aus gleicher Huld verhängst du unsre Leiden.
Ist nur mein Weh nicht meine Schuld:
So jag ich nicht. Du gibst Geduld.

Soll ich ein Glück, das du mir gabst, verlieren,
Und willst du, Gott, mich rauhe Wege führen:
So wehrst du, denn du hörst mein Flehn,
Mir dennoch eine Hülff ersohn.

Vielleicht muß ich nach wenig Tagen sterben,
Herr, wie du willst! Soll ich den Himmel erben,

Und dieser ist im Glauben mein,
Wie kann der Tod mir schrecklich seyn?

